



Fachbereich WD 5

**Bundesförderungen des multimodalen Güterverkehrs und der
Wasserstraßen**

Bundesförderungen des multimodalen Güterverkehrs und der Wasserstraßen

Aktenzeichen: WD 5 - 3000 - 094/25
Abschluss der Arbeit: 23. Dezember 2025
Fachbereich: WD 5: Wirtschaft, Energie und Klima

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung und Überblick	4
2.	Bundesförderungen des multimodalen Güterverkehrs	4
2.1.	Förderprogramme	4
2.2.	Strategiedialog mit Branchenvertretern	5
3.	Bundesförderungen der Wasserstraßen	5
3.1.	Investitionen in die Bundeswasserstraßen und deren Anlagen	5
3.2.	Anschubfinanzierung von regelmäßigen Großraum- und Schwertguttransporten auf Bundeswasserstraßen	6
3.3.	Förderung von digitalen Infrastrukturen zum Aufbau digitaler Testfelder in Häfen	6
3.4.	Förderung innovativer Hafentechnologien	6
3.5.	Förderung der Forschung und Entwicklung von digitalen Testfeldern an Bundeswasserstraßen	7
3.6.	Förderprogramm „Modernisierung und Motoren für die Binnenschifffahrt“	7
3.7.	Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Binnenschifffahrt	8

1. Einführung und Überblick

Gemäß aktueller Verkehrsprognose¹ des Bundesministeriums für Verkehr, die zuletzt im September 2025 aktualisiert wurde, wird der Güterverkehr in Deutschland deutlich steigen. So wird geschätzt, dass die Gesamt-Gütertransportleistung in Deutschland ausgehend von rd. 689 Mrd. Tonnenkilometer im Jahr 2019 auf rd. 905 Mrd. Tonnenkilometer im Jahr 2040 um rd. 31,2% anwachsen wird. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der Bundesregierung, die Verkehrsträger „besser zu verzahnen und mehr Verkehr auf die Verkehrsträger Schiene und Wasserstraße zu verlagern.“²

Vorliegender Sachstand gibt in Abschnitt 2 einen Überblick zu den Förderungen des sog. multimodalen Güterverkehrs³. Abschnitt 3 skizziert, mittels welcher Förderungen der Verkehrsträger „Wasserstraße“ unterstützt und derart das Ziel verfolgt wird, mehr Güterverkehr auf diesen Verkehrsträger zu verlagern. Zudem werden für die vorgenannten Förderungen die gemäß Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026⁴ veranschlagten Barmittel und Verpflichtungsermächtigungen aufgeführt.

2. Bundesförderungen des multimodalen Güterverkehrs

2.1. Förderprogramme

Der Bund fördert Investitionen privater Unternehmen in Umschlaganlagen⁵ des sog. Kombinierten Verkehrs⁶ (KV). Ziel der Förderung ist es, Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und die Binnenwasserstraße zu verlagern.⁷ Im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026 sind für

1 Vgl. im Folgenden Basisprognose 2040“ (= 1. Prognosefall der Strategischen Langfrist-Verkehrsprognose „Verkehrsprognose 2040, <https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/verkehrsprognose-2040.html>.

2 Vgl. <https://www.bmv.de/DE/Themen/Mobilitaet/Gueterverkehr-Logistik/Multimodaler-Gueterverkehr/multimodaler-gueterverkehr.html>.

3 Das sind Güterverkehre, bei denen Güter mit zwei oder mehr unterschiedlichen Verkehrsträgern (Straße, Schiene, Binnenschiff) transportiert werden, vgl. Bundesministerium für Verkehr und Digitales (2024), Ergebnispapier des Strategiedialoges multimodaler Güterverkehr, S. 2, https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Anlage/G/strategiedialog-multimodaler-gueterverkehr.pdf?__blob=publicationFile.

4 Der vom Deutschen Bundestag im November 2025 final beschlossene Bundeshaushalt 2026 ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sachstands noch nicht veröffentlicht.

5 Umschlaganlagen sind die Schnittstellen des Kombinierten Verkehrs. Vgl. <https://www.bmv.de/DE/Themen/Mobilitaet/Gueterverkehr-Logistik/Multimodaler-Gueterverkehr/multimodaler-gueterverkehr.html>.

6 Beim Kombinierten Verkehr handelt es sich um eine besondere Form des Güterverkehrs, bei der Ladeeinheiten (wie bspw. Container oder Sattelaufleger von LKW) über längere Distanzen auf der Schiene oder der Wasserstraße transportiert werden. Der LKW wird nur auf einer möglichst kurzen Strecke eingesetzt, um die Ladeeinheiten zu einer Umschlaganlage zu transportieren oder von dort abzuholen und zum Entladeort zu bringen. Vgl. <https://www.bmv.de/DE/Themen/Mobilitaet/Gueterverkehr-Logistik/Multimodaler-Gueterverkehr/multimodaler-gueterverkehr.html>.

7 Vgl. <https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/umschlaganlagen-foerderrichtlinie.html>.

das Förderprogramm 90 Mio. Euro an Barmitteln und 63,2 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt (Haushaltsstelle: 1210-892 41).⁸

Des Weiteren fördert der Bund zur Unterstützung des multimodalen Verkehrs den Neu- und Ausbau sowie die Reaktivierung der Gleisanschlüsse von Unternehmen.⁹ Im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026 sind für dieses Förderprogramm im Jahr 2026 30 Mio. Euro an Barmitteln und 43,5 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt (Haushaltsstelle: 1210-892 42).¹⁰

2.2. Strategiedialog mit Branchenvertretern

Im Juni 2023 initiierte das damalige Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) den Strategiedialog multimodaler Güterverkehr. In der Arbeitsgruppe waren die Fachreferate der Abteilungen „Eisenbahnen“, „Wasserstraßen, Schifffahrt“ und „Straßenverkehr“ des Ministeriums, die Branchenverbände von Schiene, Binnenschiff und Straße, Umweltverbände sowie Industrie- und Handelsverbände vertreten.¹¹

Ziel des Strategiedialoges ist die Stärkung des multimodalen Güterverkehrs.¹² Hierzu haben sich die Teilnehmenden im Dezember 2024 auf 23 Maßnahmen verständigt. Dazu gehören der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau von Terminals des KV, Maßnahmen zur Digitalisierung des multimodalen Güterverkehrs, zur Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen des KV und multimodalen Güterverkehrs, zur Verbesserung der Infrastruktur für Straße, Schiene und Wasserstraße sowie sonstige Maßnahmen. Im Einzelnen sind diese Maßnahmen in Tabelle 1 des Ergebnis-papiers des Strategiedialogs aufgeführt.¹³ Der Umsetzungsstand soll einmal jährlich überprüft werden. Der Strategiedialog bleibt als Dialog- und Verständigungsforum zu Fragen des multimodalen Güterverkehrs erhalten.¹⁴

3. Bundesförderungen der Wasserstraßen

3.1. Investitionen in die Bundeswasserstraßen und deren Anlagen

Das Netz der Bundeswasserstraßen umfasst rd. 7 350 km Binnenwasserstraßen und rd. 23 000 qkm Seewasserstraßen. Zu den wichtigsten Bauwerken zählen rd. 350 Schleusenanlagen, rd. 300

8 Vgl. <https://www.bundeshaushalt.de/static/daten/2026/soll/draft/epl12.pdf#page=86>.

9 Vgl. <https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/E/schiene-schienenngueterverkehr/gleisanschlussfoerderrichtlinie.html>.

10 Vgl. <https://www.bundeshaushalt.de/static/daten/2026/soll/draft/epl12.pdf#page=87>.

11 Vgl. Bundesministerium für Verkehr und Digitales (2024), Ergebnispapier des Strategiedialoges multimodaler Güterverkehr, S. 2, https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Anlage/G/strategiedialog-multimodaler-gueterverkehr.pdf?__blob=publicationFile.

12 Vgl. Ebda.

13 Vgl. Ebda., S. 7 ff.

14 Vgl. Ebda., S. 4.

Wehranlagen, vier Schiffshebewerke, acht Sperrwerke, neun Verkehrszentralen an der Küste und fünf Revierzentralen im Binnenbereich sowie rd. 1 000 Brücken.¹⁵

Für die Unterhaltung der Bundeswasserstraßen und den Betrieb ihrer Anlagen sowie für Erhaltung, Ausbau und Ersatz der Infrastruktur sind im Kapitel 1203 des Regierungsentwurfs zum Bundeshaushalt 2026 rd. 1,9 Mrd. Euro an Barmitteln sowie 2,1 Mrd. Euro an Verpflichtungsermächtigungen eingeplant.

3.2. Anschubfinanzierung von regelmäßigen Großraum- und Schwerguttransporten auf Bundeswasserstraßen

Unternehmen, die regelmäßig Großraum- und Schwerguttransporte (GST) im Linienverkehr mit Schiffen auf deutschen Bundeswasserstraßen durchführen, können einen Zuschuss von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten erhalten.¹⁶ Der entsprechende Haushaltstitel (1210-683 04) ist gemäß Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt für das Jahr 2026 entfallen. Die Förderung erfolgt nach Angaben des BMDV gegenüber den Wissenschaftlichen Diensten künftig aus den Mitteln des Förderprogramms des Kombinierten Verkehrs (vgl. Abschnitt 2.1).

3.3. Förderung von digitalen Infrastrukturen zum Aufbau digitaler Testfelder in Häfen

Mit der Förderung von digitalen Infrastrukturen zum Aufbau digitaler Testfelder in Häfen unterstützt der Bund die Ausrüstung deutscher See- und Binnenhäfen mit digitaler Infrastruktur für die Erprobung von Innovationen in Form von Testfeldern.¹⁷ Der Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026 sieht hierfür 10 Mio. Euro an Barmitteln sowie 8 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen vor.¹⁸

3.4. Förderung innovativer Hafentechnologien

Mit dem Förderprogramm für innovative Hafentechnologien werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte unterstützt, die zur Entwicklung oder Anpassung innovativer Technologien in den deutschen See- und Binnenhäfen beitragen. Damit sollen diese ihrer Funktion als Drehscheiben des nationalen und internationalen Warenaustauschs auch zukünftig gerecht werden. Zudem soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Häfen gestärkt werden. Hierfür sind im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026 bis zu 8,1 Mio. Euro an Barmitteln und 1,2 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen eingeplant (Haushaltsstelle: 1210-683 03).¹⁹

15 Vgl. Vorbemerkung zum Kapitel 1203 des Regierungsentwurfs zum Bundeshaushalt 2026, S. 37.

16 Vgl. <https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/anschubfinanzierung-schwerguttransport-wasser2.html> sowie <https://www.elwis.de/DE/Service/Foerderprogramme/Grossraum-und-Schwertransporte/Grossraum-und-Schwertransporte-node.html>.

17 Vgl. <https://www.digitest-hafen.de/>.

18 Vgl. <https://www.bundeshaushalt.de/static/daten/2026/soll/draft/epl12.pdf#page=56>.

19 Vgl. <https://www.bundeshaushalt.de/static/daten/2026/soll/draft/epl12.pdf#page=77>.

3.5. Förderung der Forschung und Entwicklung von digitalen Testfeldern an Bundeswasserstraßen

Zur Förderung der automatisierten und vernetzten Schifffahrt werden die Einrichtung von digitalen Testfeldern auf den Bundeswasserstraßen unterstützt.²⁰ Der Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026 sieht hierfür rd.4,4 Mio. Euro an Barmitteln und 3,5 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen vor (Haushaltsstelle: 1204-686 03).²¹

3.6. Förderprogramm „Modernisierung und Motoren für die Binnenschifffahrt“

Für das Förderprogramm „Modernisierung und Motoren für die Binnenschifffahrt“ sind im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026 rd. 29,1 Mio. Euro an Barmitteln und 10,9 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt (Haushaltsstelle: 1210-683 13).²² Das Förderprogramm wird auf Grundlage dreier Förderrichtlinien umgesetzt:

- Mit der „Förderung der nachhaltigen Modernisierung von Binnenschiffen zur Verlagerung von Güterverkehr von der Straße auf die Wasserstraße“ werden Unternehmen bei Investitionen in die digitale Informationstechnik und Assistenzsysteme sowie in Umbaumaßnahmen für eine größere Einsatzfähigkeit bei Niedrigwasser ihrer Binnenschiffe unterstützt.²³
- Die „Förderung emissionsfreier und emissionsarmer Antriebe sowie der nachhaltigen Modernisierung von Binnenschiffen“ unterstützt den Umstieg auf emissionsfreie oder emissionsarme Antriebe im Bereich Binnenschifffahrt sowie Maßnahmen zur Modernisierung bestehender Schiffe – etwa durch den Einbau von Elektro- oder Wasserstoffantrieben, Hybridlösungen und energieeffiziente Technologien.²⁴

20 Vgl. https://www.bav.bund.de/DE/4_Foerderprogramme/991_Digitale_Testfelder_an_Wasserstrassen/Digitale_Wasserstrassen_node.html.

21 Vgl. <https://www.bundeshaushalt.de/static/daten/2026/soll/draft/epl12.pdf#page=56>.

22 Vgl. <https://www.bundeshaushalt.de/static/daten/2026/soll/draft/epl12.pdf#page=83>.

23 Vgl. <https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/modernisierung-binnenschiffe-strasse-auf-wasser.html> sowie <https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/modernisierung-binnenschiffe-strasse-auf-wasser.html>. Die Förderrichtlinie findet sich hier: <https://www.elwis.de/DE/Service/Foerderprogramme/Nachhaltige-Modernisierung-von-Binnenschiffen/Richtlinie-Verlagerung.html?nn=37401ff4-6a1d-461c-8cf2-0a810ad2b3e4>

24 Vgl. <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Dossier/Net-Zero-Industry-Act/Module/Textsammlung/net-zero-industry-act-foerdermittel-10-emissionsfreie-und-emissionsarme-antriebe-binnenschiffe.html> sowie <https://www.elwis.de/DE/Service/Foerderprogramme/Nachhaltige-Modernisierung-von-Binnenschiffen/Nachhaltige-Modernisierung-von-Binnenschiffen-node.html>. Die Förderrichtlinie findet sich hier: <https://www.elwis.de/DE/Service/Foerderprogramme/Nachhaltige-Modernisierung-von-Binnenschiffen/Richtlinie-Antriebe.pdf?blob=publicationFile&v=4>.

- Die „Förderung der Nachrüstung von Emissionsminderungseinrichtungen von Binnenschiffen“ unterstützt Technologien und Anlagen sowie Verfahren zur Nachrüstung an bestehenden Motoren, deren Einsatz zu bestimmten Emissionsminderungen führt.²⁵

3.7. Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Binnenschifffahrt

Unternehmen in der Binnenschifffahrt sollen mit der „Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Binnenschifffahrt“ motiviert werden, Auszubildende zu beschäftigen, indem ein Teil der zusätzlichen Kosten für Auszubildende übernommen wird. Ziel ist es, die Anzahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen, um die in Deutschland in Rente gehenden Schiffsführerinnen und Schiffsführer weitgehend durch junge Binnenschifferinnen und Binnenschiffer ersetzen zu können.²⁶ Für dieses Förderprogramm sind im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2026 rd. 4,4 Mio. Euro an Barmitteln und rd. 3,8 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen eingeplant (Haushaltsstelle: 1210-683 12).²⁷

25 Vgl. <https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/nachruestung-emissionsminderung-binnenschiffe.html> sowie <https://www.elwis.de/DE/Service/Foerderprogramme/Nachhaltige-Modernisierung-von-Binnenschiffen/Nachhaltige-Modernisierung-von-Binnenschiffen-node.html>. Die Förderrichtlinie findet sich hier: <https://www.elwis.de/DE/Service/Foerderprogramme/Nachhaltige-Modernisierung-von-Binnenschiffen/Richtlinie-Emissionsminderung.pdf?blob=publicationFile&v=3>.

26 Vgl. Förderrichtlinie: <https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/bHVA6EUqd4HuEUiTZPO?0>.

27 Vgl. <https://www.bundeshaushalt.de/static/daten/2026/soll/draft/epl12.pdf#page=83>.